

## „Musik im Kopf – Digital“ begründet die neue Zusammenarbeit von Desideria Care e.V. und dem Kleinen Theater Haar

Krisenzeiten sind häufig auch der Ausgangspunkt für Neues. So haben auch der Verein „Desideria Care“, der sich um die Unterstützung von Angehörigen von Demenzerkrankten bemüht, und das Kleine Theater Haar ihre Kompetenzen zusammengeführt und das Projekt „Musik im Kopf“ in den digitalen Raum verlegt.

Gerade in diesen Zeiten befinden sich Menschen mit einer Demenz und ihre Familien in besonderer Isolation. Gedanke ist deshalb, in die Wohnzimmer und Einrichtungen der Betroffenen via Stream zu kommen. Dabei ist Mitsingen ausdrücklich erwünscht.

Bereits drei Mal hat der Münchener Verein, der 2017 von Désirée von Bohlen und Halbach gegründet wurde, Konzerte für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen veranstaltet, zuletzt im März 2020 im Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz. Corona stoppte dann die weitere Planung.

Mit der Veranstaltung am **18.4.2021, die um 15 Uhr auf dem Youtube-Kanal** des Kleinen Theater Haar übertragen wird, betritt diese Konzertreihe Neuland. Unter dem Titel **„Lebenslieder der 1950er bis 1980er Jahre“** singen und musizieren der aus den „Brettspitzen“ des Bayerischen Rundfunks bekannte Tenor **Tobias Boeck** gemeinsam mit dem Zitherspieler **Tobias Probst**.

„Es wird spannend sein zu sehen, ob ein Mitsing-Konzert auch im digitalen Raum funktioniert“, so Désirée von Bohlen und Halbach. Für sie ist aber klar: Musik schafft das, was Worte oft nicht mehr vermögen. Gleichzeitig ermöglicht die Konzertreihe „Musik im Kopf“ Menschen mit Demenz und ihren Familien die Teilhabe am kulturellen Leben.

Für den Intendanten des Kleinen Theater Haar, Matthias Riedel-Rüppel, fügt sich dieses Konzert hervorragend in das Konzept des Hauses. „Unser Leitspruch heißt „Es ist normal verschieden zu sein“. Wir sind inklusiv aufgestellt, da passt die Zusammenarbeit mit Desideria Care e.V. ganz wunderbar zu uns“.

Kennengelernt haben sich von Bohlen und Halbach und Riedel-Rüppel bei Vernetzungsgesprächen mit der „Klink für Gerontopsychiatrie und Geriatrie des kbo-Isar-Amper Klinikums“. Es folgten weitere Treffen und Ideen, deren erstes Ergebnis nunmehr die digitale Ausgabe von „Musik im Kopf“ ist. Beide sind sich sicher: „Diese Zusammenarbeit setzen wir sehr gerne fort!“

### Weitere Fragen richten Sie bitte an:

Desideria Care e.V.  
Isabelle Henn  
Leiterin der Geschäftsstelle  
[henn@desideriacare.de](mailto:henn@desideriacare.de)  
089-59997433  
[www.desideriacare.de](http://www.desideriacare.de)

Kleines Theater Haar  
Matthias Riedel-Rüppel  
Intendant  
[matthias.riedel@kbo.de](mailto:matthias.riedel@kbo.de)  
089-890569812  
[www.kth.digital](http://www.kth.digital)